

RP+ Politische Kunst

„Bananensprayer“ Thomas Baumgärtel zeigt Streetart in Duisburg

Duisburg · In Duisburg zeigt Thomas Baumgärtel, bundesweit bekannt als „Bananensprayer“, Werke über Meinungsfreiheit und Demokratie. Die Ausstellung „Freiheit für Kunst!“ reflektiert auch aktuelle globale Konflikte wie im Nahen Osten und der Ukraine. Was die Besucher erwartet.



00:00

04:42

Diese Audioversion wurde künstlich generiert. [Mehr Infos](#) | [Feedback senden](#)

13.06.2025, 21:48 Uhr · 4 Minuten Lesezeit



Thomas Baumgärtel ist unter dem Pseudonym Bananensprayer bekannt.

Foto: Köhler, Stephan (teph)

Von Olaf Reifegerste

Zwei Anlässe halfen idealerweise beim Zustandekommen der neuen Ausstellung in der Cubus Kunsthalle von und mit Thomas Baumgärtel: Zum einen ist es das 40-jährige Jubiläum, das der 1960 im niederrheinischen Rheinberg geborene und seit vielen Jahren in Köln lebende und arbeitende Künstler in diesem Jahr begeht, zum anderen ist es die Themenreihe „Freiheit – Vrijheid“ des Museumsnetzwerkes Rhein-Maas vom Kulturraum Niederrhein.

Die Ausstellung „Freiheit für Kunst!“ präsentiert vom kommenden Freitag an bis zum 3. August Werke des Künstlers, der als „Bananensprayer“ bekannt ist. Parallel dazu werden Arbeiten aus der Streetart-Szene von Duisburg und Umgebung gezeigt. Die Vernissage ist am Freitag, 13. Juni um 18:30 Uhr.

Kunstaussstellung in Rheinberg

Bananensprayer Baumgärtel rechnet mit Machthabern und Diktatoren ab



Die Begrüßung übernimmt die Direktorin der Cubus Kunsthalle, Claudia Schaefer, das anschließende Grußwort spricht Linda Wagner, Dezernentin für Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheit, Verbraucherschutz und Kultur der Stadt Duisburg, und die Einführung in die Ausstellung nimmt die Düsseldorfer Publizistin Petra Lötschert vor.

„Wir leben augenblicklich in einer Welt, die von Krisen und Kriegen erschüttert wird“, sagte Schaefer zu Beginn des Presserundgangs am Mittwoch. „Sie ist von einem radikalen, politischen Wandel gekennzeichnet. Mehr denn je sind die demokratischen Werte gefährdet. Und viele trauen sich nichts mehr zu sagen. Aktuelle Beispiele zeigen, dass Demokratie und Freiheit vielerorts gefährdet sind.“ Und Baumgärtel ergänzt: „Wir sind eines der freiesten Länder der Erde. Doch das scheint gerade irgendwie zu kippen.“

Kunst in der Corona-Krise

„Bananensprayer“ setzt in Duisburg sein Markenzeichen



Dies ist die Ausgangssituation dieser bemerkenswerten Ausstellung. Thomas Baumgärtel gilt als einer der bedeutendsten Sprayer, der die Kunstfreiheit prägte und mit seiner politisch-künstlerischen Arbeit eine Schlüsselrolle einnimmt. Seine Werke, wie das Markieren von Galerien, Museen und anderen Häuserfassaden mit seiner ikonischen Banane, sind international bekannt. Die Ausstellung thematisiert die Bedeutung der Meinungsfreiheit in der Demokratie und beleuchtet Fragen wie den Umgang mit freier Meinungsäußerung und deren Schutz in der Gesellschaft.

Ein besonderes Augenmerk seiner Ausstellung gilt den derzeit dramatischsten Kriegen weltweit: Da ist auf der einen Seite der brutale Überfall der Hamas auf ausgelassen feiernde junge Israelis und die unverhältnismäßige Bombenantwort der israelischen Regierung auf die palästinensische Zivilbevölkerung im Gaza-Streifen, während auf der anderen Seite seit weit mehr als tausend Tagen ein zermürender Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine im Osten Europas tobt. 2023 war Baumgärtel, wie er sagte, 36 Stunden auf der Schiene nach Kiew unterwegs, um sich vor Ort ein Bild zu machen. So entstand als Kunstwerk das wohl bedeutendste Friedenssymbol CND mit einer blauen und einer gelben Banane als Umklammerung.



Hinreichend verdächtig

Die verhängnisvolle Affäre

1.0x

15

30



00:00

-48:06

    [Alle Folgen >](#)

[+ ABONNIEREN](#)

Beide Kriege kommentiert Baumgärtel mittels seiner legendären Banane und dem Einsatz von Schablone, Schalk und Spraydose. Seine Forderung an die vier kriegsführenden Parteien lautet Verständigung statt Streit, Friede statt Krieg. Doch auch die sich teils ständig widersprechende Rolle der neuen US-amerikanischen Trump-Administration bekommt ihr Fett weg in dieser politischen Debatte, und zwar nach dem Motto: „Turn Gaza into Disneyland“.

Doch Baumgärtels Bananen zieren (zumindest auf seinen Bildern) auch das Dortmunder U, die dortigen Phönix-Werke sowie das Weltkulturerbe von Zeche Zollverein in Essen. Des Weiteren zu sehen in der Ausstellung sind deutsche „Wiedervereinigungsbananen“, zwei großformatige Pixel-Fotos, bestehend aus jeweils 20.000 gesprayten Bananenstilen, drei Putin-Bilder („Put in prison“, „Die zweite Dosis für Nawalny“ und „Vitamin B12 Ampullen“) sowie Porträts von Berühmtheiten, darunter Alice Schwarzer, Lady Diana, Tina Turner und Greta Thunberg.

Im Obergeschoss der Cubus Kunsthalle und im angrenzenden Skulpturenpark des Kantparks, äußern sich junge Künstlerinnen und Künstler der hiesigen Sprayer-Szene auf gleiche Weise zu den Themen Freiheit und Demokratie. Diese sind Piranha, Muggi Magoo, Omez, Heike Marianne Liwa, Ursula Meyer, Anna Loog und Noel B. Zudem wird der außerschulische Lernort „cubuSpace“ in das Projekt eingebunden. Hier finden Workshops statt, die sich an Grundschüler und Schüler der Sekundarstufe I richten und die die Vermittlung unterschiedlicher Streetart Techniken zum Thema haben.

(reife atrie)

RP+

Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel mit bis zu 10 Freunden teilen 🎁

Link kopieren